

## Botschaft zur Offenen Dorfgemeinde Seedorf vom 08. November 2018

Die Offene Dorfgemeinde Seedorf hat wiederum über eine Reihe von wichtigen Geschäften zu befinden, wozu wir Sie freundlich einladen. Stimmberechtigt sind alle Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und in der Gemeinde Seedorf wohnen. Der Gemeinderat dankt Ihnen für Ihr Interesse und die Teilnahme an der Versammlung.

Den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern steht die Möglichkeit offen, zu den Geschäften weitere Detailunterlagen auf der Gemeindekanzlei einzusehen.

### Traktandum 3 Budget 2019 der Gemeinde Seedorf

Das Budget 2019 liegt auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf, kann von dort bezogen werden oder wird Ihnen auf Wunsch auch an Ihre Adresse gesandt. Das Budget 2019 kann auch von der Homepage der Gemeinde heruntergeladen werden ([www.seedorf-uri.ch](http://www.seedorf-uri.ch), unter dem Register „Verwaltung“, Publikationen).

Verwaltungszweig	Budget 2019		Budget 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Einwohnergemeinde</b>	5'673'100	5'484'700	5'477'500	5'333'400
Aufwandsüberschuss		188'400		144'100
<b>Wasserversorgung</b>	228'000	273'500	256'800	274'500
Ertragsüberschuss	45'500		17'700	

#### 3.2 Festsetzung Gemeindesteuerfuss per 01.01.2019

Der Gemeinderat und die Rechnungsprüfungskommission beantragen, den Steuerfuss unverändert bei 90 Prozent zu belassen.

#### 3.3 Festsetzung Kapitalsteuersatz per 01.01.2019

Auch beim Kapitalsteuersatz beantragen der Gemeinderat und die Rechnungsprüfungskommission denselben unverändert bei 0.01 Promille zu belassen.

#### 3.4 Diskussion und Beschlussfassung Budget 2019

Bei der Vorstellung der Budgets werden die grösseren Abweichungen eingehend begründet.

Der Gemeinderat und die Rechnungsprüfungskommission haben die Budgets 2019 geprüft und stellen den Antrag, diese gemäss Vorlage zu genehmigen.

## Traktandum 4 Teilerneuerungswahlen für die Amtsperiode 2019-2020

Die bezeichneten Funktionen gelten jeweils für beide Geschlechter.

Bei den mit einem (\*) gekennzeichneten Personen liegen Demissionen vor.

### 4.1 Kreisprimarschulrat

#### Seedorf/Bauen

#### Zur Wahl stehen

Mitglied (aktuell Vizepräsidentin)

Walker-Arnold Beatrice, Blumenfeldstr. 23

Mitglied (aktuell Verwalter)

Bissig Hardy, Blumenfeldstr. 31

Der Kreisprimarschulrat Seedorf/Bauen konstituiert sich gemäss dem geltenden Statut selbst.

### 4.2 Baukommission

#### Zur Wahl stehen

Präsident

Büeler Freddy, Blumenfeldstr. 21

Mitglied

\*Imholz Martin, Balankamatt

Mitglied

Spichtig Dominik, Dorfstr. 81

### 4.3 Wasserversorgung

#### Zur Wahl stehen

Mitglied

Gisler Jost, Bodenwaldstr. 30

Mitglied

Traub Karl, Wydenmatt 8b

### 4.4 Rechnungsprüfungskommission

#### Zur Wahl stehen

Präsident

Arnold Karl, Gitschenstr. 17

Mitglied

Bissig Michael, Wydenmatt 43

Mitglied

Kempf Thomas, Bolzbach 34

### 4.5 Kreisschule Seedorf (Delegierte)

#### Zur Wahl stehen

Delegierte

Annen-Bieri Tamara, Palanggenmatt 1

Arnold-Fässler Erika, Klosterweg 10b

Furrer-Luzzani Cornelia, Studenstr. 27a

Hofer Christian, Obere Postmatte 16

Kempf-Herger Katja, Untere Feldgasse 36

Kempf-Brunett Martina, Bolzbach 34

\*Nardoza-Loretz Anita, Studenmätteli 22

Schnellmann Rolf, Wydenmatt 39

Schuler Robert, Blumenfeldstr. 10

### 4.6 Abstimmungswesen

#### Zur Wahl stehen

Abstimmungsbeamter

\*Briker Josef, Riederbach 31

Abstimmungsbeamter

Schuler Kaspar, Gitschenstr. 21

### Ausgangslage

Die Interessensgemeinschaft "Rechenzentrum Altdorf (RZA)" gibt es seit über 25 Jahren. Damals haben sich die sechs Gemeinden Altdorf, Attinghausen, Bürglen, Flüelen, Schattdorf und Seedorf zusammengeschlossen, um gemeinsam eine EDV-Anlage anzuschaffen und zu betreiben. Im Lauf der Zeit schlossen sich dem RZA weitere Gemeinden (Sisikon, Bauen) sowie die Abwasser Uri AG und die Korporationsbürgergemeinde Altdorf an. Heute stellt die Interessensgemeinschaft RZA den angeschlossenen Gemeinden und Institutionen moderne technische Infrastrukturen zur Verfügung.

Die Interessensgemeinschaft ist als loser Zusammenschluss interessierter Körperschaften organisiert. Damit verbunden sind naturgemäss recht schwerfällige Entscheidungsprozesse. Namentlich die Integration weiterer Gemeinden und öffentlich-rechtlicher Körperschaften wie Schul-, Bürger- und Kirchgemeinden oder Heiminstitutionen ist kompliziert und setzt Einstimmigkeit aller Partner voraus. Zudem fehlt im Organigramm ein Organ, das sich mit der strategischen Ausrichtung und dem rasanten technologischen Wandel beschäftigt. Anfragen hinsichtlich des Bezugs von Dienstleistungen oder nach einem Vollanschluss ans RZA werden individuell behandelt und entsprechende Anträge müssen von sämtlichen Beteiligten einstimmig genehmigt werden. Eine Leitlinie für ein strukturiertes Vorgehen fehlt.

### Neuer Gesellschaftsvertrag

Aus Sicht der heute in der Interessengemeinschaft RZA beteiligten Partner drängt sich eine Überarbeitung der Organisationsstruktur auf. Die Interessengemeinschaft soll neu als „Einfache Gesellschaft RZ-Altdorf“ mit den sechs Gründungsgemeinden Altdorf, Attinghausen, Bürglen, Flüelen, Schattdorf und Seedorf weitergeführt werden. Die Geschäftsbeziehungen zu den übrigen Mitgliedern der heutigen Interessensgemeinschaft und zu allfälligen künftigen Leistungsbezügern im öffentlich-rechtlichen Bereich sollen neu konsequent über Dienstleistungsverträge geregelt werden.

Das neue Gemeindegesetz des Kantons Uri (GEG; RB 1.1111) sieht vor, dass solche Zusammenarbeits- oder Gesellschaftsverträge der Gemeindeversammlung vorzulegen sind.

Die wichtigsten materiellen Änderungen gegenüber dem bestehenden Zusammenarbeitsvertrag betreffen folgende Punkte:

- Der Kreis der Gesellschafter wird auf die sechs Gründungsgemeinden Altdorf, Attinghausen, Bürglen, Flüelen, Schattdorf und Seedorf reduziert. Das Verhältnis zu den weiteren Mitgliedern der heutigen Interessengemeinschaft RZA sowie zu neuen Interessenten im öffentlich-rechtlichen Bereich wird über Dienstleistungsverträge mit der neuen Gesellschaft RZA geregelt.

- Für Beschlüsse innerhalb der einfachen Gesellschaft gilt ein qualifiziertes Mehr: Erforderlich sind 60% der Bevölkerungszahlen der vertretenen Gemeinden und 60% der Anzahl Gesellschafter. Das qualifizierte Mehr soll insbesondere sicherstellen, dass nicht eine einzelne Gemeinde, beispielsweise durch Ablehnung des Budgets, die gesamte Entwicklung des RZA blockieren kann. Umgekehrt soll keine Gemeinde ein Veto-Recht besitzen.
- Neu soll eine Strategieguppe die künftige Ausrichtung des RZA festlegen. Die Interessen der Gemeinden bleiben durch deren Vertretung in der Strategieguppe vollumfänglich gewahrt.
- Die Grundlagen für die Aufnahme weiterer öffentlich-rechtlicher Körperschaften in den Kreis der Dienstleistungsbezüger sind geregelt und das diesbezügliche Vorgehen ist transparent und klar.

Wie in den bisherigen Zusammenarbeitsverträgen verbleibt die Entscheidungskompetenz bei den Gemeinderäten der Gesellschaftergemeinden. Der Kostenteiler wird beibehalten und ändert sich nicht. Mitglieder der heutigen Interessengemeinschaft RZA, die künftig nicht mehr Gesellschafter sein werden, schliessen auf der Basis der Durchschnittskosten der letzten fünf Jahre mit der Einfachen Gesellschaft Dienstleistungsverträge ab.

Alle übrigen Änderungen und Anpassungen im Gesellschaftsvertrag sind redaktioneller Art. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass mit dem neuen Gesellschaftsvertrag die langjährige und bewährte Zusammenarbeit der Gemeinden im IT-Bereich auf eine zeitgemässe Grundlage gestellt wird.

### **Antrag**

Der Gemeinderat stellt den Antrag den neuen Gesellschaftsvertrag der „Einfachen Gesellschaft Rechenzentrum Altdorf“ zu genehmigen.

## **Traktandum 6 Einbürgerungsgesuche**

Gemäss Art. 9 Abs. 1 des Gesetzes über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht vom 28. November 2010 ist die Gemeindeversammlung (Offene Dorfgemeinde) für die Erteilung des Gemeindebürgerrechtes zuständig. Der Gemeinderat unterbreitet der Offenen Dorfgemeinde die nachfolgenden Gesuche zur Behandlung:

### **Malte Göller**

Malte Göller, geb. 25.12.1991, besitzt die deutsche Staatsbürgerschaft, ist ledig und wohnt in der Oberen Postmatte 19. Malte Göller ist in Deutschland geboren und aufgewachsen. Der Gesuchsteller ist im Alter von 16 Jahren in die Schweiz gekommen. Er hat zwei Jahre das Kollegi in Altdorf besucht, bevor er dann ein Studium an der ETH Zürich (Elektrotechnik) begonnen hat. Das Studium hat er diesen Sommer erfolgreich abgeschlossen. Malte Göller ist Mitgründer und Gesellschafter einer Firma mit Sitz in Seedorf, welche im

Informatikdienstleistungsbereich/Support tätig ist. Er ist Wochenaufenthalter in Zürich, verbringt die Freizeit und die Wochenenden aber meistens im Kanton Uri. In seiner Freizeit trifft er sich gerne mit Freunden und ist viel in den Bergen anzutreffen.

### **Agostina Palmeri mit Sohn Antonino und Tochter Marica**

Agostina Palmeri, geb. 25.04.1972, und ihre Kinder Antonino (Jg. 2002) und Marica (Jg. 2007) besitzen die italienische Staatsbürgerschaft. Agostina Palmeri ist verheiratet und wohnt mit ihrem Ehemann Francesco und ihren drei gemeinsamen Kindern in der Blumenfeldstrasse 10. Die Gesuchstellerin und ihre beiden Kinder Antonino und Marica sind im Kanton Uri geboren und aufgewachsen. Von 1988-1994 wohnte Agostina Palmeri kurzzeitig in Italien. Im Jahr 1994 ist sie wieder in die Schweiz eingereist und lebt seither mit ihrer Familie in Seedorf. Agostina Palmeri arbeitet mit einem 50%-Pensum als Pflegemitarbeiterin im Alters- und Pflegeheim Rüttigarten, Schattdorf. Sohn Antonino hat im Sommer eine Lehre als Logistiker beim EWA begonnen und Tochter Marica besucht die 5. Klasse in der Kreisprimarschule Seedorf-Bauen. Agostina Palmeri trifft sich gerne mit Freunden und Bekannten und verbringt die freie Zeit am liebsten mit ihrer Familie.

### **Aurora Palmeri**

Aurora Palmeri, geb. 03.01.1999, besitzt die italienische Staatsbürgerschaft, ist ledig und wohnt zusammen mit ihren Eltern und ihren zwei jüngeren Geschwister in der Blumenfeldstrasse 10. Die Gesuchstellerin ist im Kanton Uri geboren und aufgewachsen. Sie hat an der Kreisprimarschule Seedorf-Bauen und an der Kreisschule Seedorf die obligatorische Schulzeit absolviert. Im Jahr 2015 hat Aurora Palmeri eine Lehre als Dentalassistentin bei der Zahnarztpraxis Dr. Üblagger, Flüelen begonnen und diesen Sommer erfolgreich abgeschlossen. Nach dem erfolgreichen Abschluss fand sie eine Weiterbeschäftigung im Lehrbetrieb und übt diesen Beruf mit Freude aus. Aurora Palmeri trifft sich gerne mit ihren Freunden und verbringt die freie Zeit gerne mit ihrer Familie.

---

Die Erhebungsberichte der kantonalen Behörden über die Bewerber sind detailliert und positiv. Der Gemeinderat hat mit den Gesuchstellern Gespräche geführt, um sich ein persönliches Bild über die Verhältnisse zu machen. Eine weitergehende Vorstellung der Gesuchsteller wird anlässlich der Gemeindeversammlung vorgenommen.

### **Antrag**

Die Voraussetzungen gemäss dem Kantonalen Bürgerrechtsgesetz sind erfüllt. Der Gemeinderat unterstützt die Gesuche und stellt den Antrag, den genannten Personen das Gemeindebürgerrecht zu erteilen.

## Traktandum 7 Verabschiedung der auf das Jahresende austretenden Behördenmitglieder

Auf das Jahresende 2018 werden folgende Mitglieder aus Behörden und Kommissionen austreten.

<u>Rat/Kommission</u>	<u>Name</u>	<u>Amtszeit</u>
<b>Gemeinderat</b> Präsident	Aschwanden Max, Bodenwaldstr. 5	2005-2018
<b>Baukommission</b> Mitglied	Imholz Martin, Balankamatt	2011-2018
<b>Delegierte Kreisschule</b> Delegierte	Nardozza-Loretz Anita, Studenmätteli 22	2015-2018
<b>Abstimmungswesen</b> Abstimmungsbeamter	Briker Josef, Riederbach 31	1990-2018